

Pressemitteilung 05/2024

Nürnberg, 8. April 2024

Langer Atem zahlt sich aus: Haltestelle "Forchheim Nord" wird im Dezember 2024 eröffnet

Der VCD Bayern freut sich über anstehende Inbetriebnahme der neuen Haltestelle "Forchheim Nord". Damit war eine Initiative der Region, des VCD Bayern und des Fahrgastverbandes PRO BAHN, aus den 2010er-Jahren erfolgreich. "Das ist ein großer Erfolg für die Region, dem jahrelanges Klinkenputzen vorausging", so der Bahnexperte des VCD Bayern, Gerd Weibelzahl.

Weibelzahl erinnert daran, dass es neben den Verbänden der Oberbürgermeister der Stadt Forchheim, Dr. Uwe Kirschstein, sowie der örtliche Abgeordnete Michael Hofmann (CSU) waren, die die Deutsche Bahn dazu brachten, die ursprünglichen Planungen zu überarbeiten. Sie hatte im Zuge der Ausbauplanungen zur Strecke Nürnberg–Bamberg zunächst geplant, auf den Halt zu verzichten. Dieser würde die Fahrtzeiten verlängern und sein Potenzial wäre zu gering. Nachdem sich die Region dies nicht gefallen ließ, konnte über die Bayerische Eisenbahngesellschaft eine Änderung der Planung erwirkt werden.

"Das Beispiel des Haltepunktes 'Forchheim Nord' zeigt, dass man für Verbesserungen manchmal einen langen Atem braucht und nicht nachlassen darf. Es motiviert uns, dass sich unser ehrenamtliches Engagement gelohnt hat", so Weibelzahl. Nun zeigt er sich überzeugt, dass der Halt ab Dezember 2024 gut angenommen wird: "Die S-Bahn-Linie 1 von Bamberg nach Neumarkt bietet viele neue Direktverbindungen in die Region. Außerdem ist wegen des angrenzenden Schulzentrums grundsätzlich mit einer relevanten Nachfrage zu rechnen." Langfristig sollte dort aber ein Halbstundentakt eingeführt werden. Aktuell gibt es ergänzend zur stündlichen S-Bahnlinie nur einige weitere Halte durch Zusatzfahrten der Agilis zwischen Bamberg und Forchheim.

Für Fragen steht Ihnen Gerd Weibelzahl unter Tel. 0160 9460 5819 zur Verfügung.